Bund-/ Länder-Dialog zum Thema Fläche: Bestandsaufnahme des Diskurses

Thomas Preuß, Deutsches Institut für Urbanistik

Bund-/ Länder-Dialog Fläche: Online-Dialogveranstaltung

Zwischenbilanz

8. Juni 2021

Deutsches Institut für Urbanistik

GERTZ GUTSCHE RÜMENAPP
Stadtentwicklung und Mobilität
Planung Beratung Forschung GbR

INSTITUT RAUM & ENERGIE

Gliederung

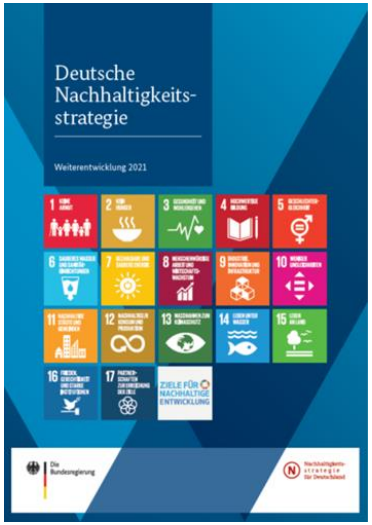
- Bund-/ Länder-Dialog
- Flächenpolitische Ziele
- Aktionsplan Flächensparen
- Dialogveranstaltungen
- Diskurse

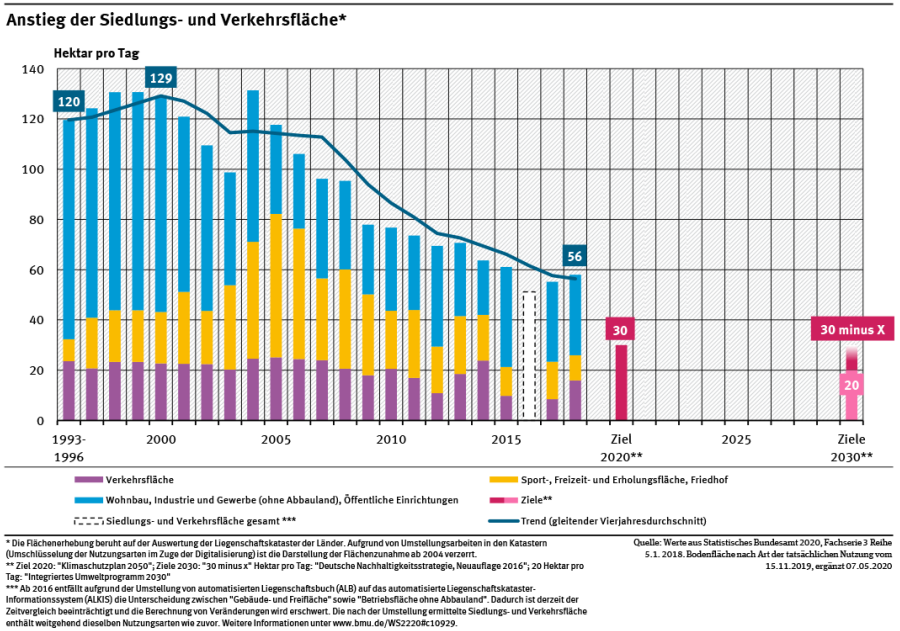
Dialogvorhaben zur Reduzierung von Flächenneuinanspruchnahme

- 2019 bis 2021
- breiter umweltpolitischer Diskurs zum Flächensparen (Bund/ Länder-Dialog),
- Themen:
  - Innenentwicklung stärken
  - Fehlanreize abbauen
  - Kontingentierung der Flächenneuinanspruchnahme
- Ableitung von Empfehlungen für Bund und Länder zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele

Flächenpolitische Ziele

Mengenziel:
Reduzierung der Flächenneu-inanspruchnahme auf
30 ha-X pro Tag bis 2030
(Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie)





* Die Flächenerhebung beruht auf der Auswertung der Liegenschaftskataster der Länder. Aufgrund von Umstellungsarbeiten in den Katastern (Umschlüsselung der Nutzungsarten im Zuge der Digitalisierung) ist die Darstellung der Flächenzunahme ab 2004 verzerrt.
** Ziel 2020: "Klimaschutzplan 2050"; Ziele 2030: "30 minus x" Hektar pro Tag: "Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, Neuauflage 2016"; 20 Hektar pro Tag: "Integriertes Umweltprogramm 2030"
*** Ab 2016 entfällt aufgrund der Umstellung von automatisierten Liegenschaftsbuch (ALB) auf das automatisierte Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) die Unterscheidung zwischen "Gebäude- und Freifläche" sowie "Betriebsfläche ohne Abbauland". Dadurch ist derzeit der Zeitvergleich beeinträchtigt und die Berechnung von Veränderungen wird erschwert. Die nach der Umstellung ermittelte Siedlungs- und Verkehrsfläche enthält weitgehend dieselben Nutzungsarten wie zuvor. Weitere Informationen unter www.bmu.de/WS2220#c10929.

Quelle: Werte aus Statistisches Bundesamt 2020, Fachserie 3 Reihe 5.1. 2018. Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung vom 15.11.2019, ergänzt 07.05.2020

Qualitätsziel:
Innenentwicklung vor Außenentwicklung im Verhältnis von **3:1**
(Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt)

Impuls für den Dialogprozess

UBA-Texte 38/2018 (Gutachten des Difu):

- Instrumentarium
  - ist geeignet, um den Flächenverbrauch für Siedlungs- und Verkehrszwecke prinzipiell zu begrenzen und zu steuern
  - hat aber keinen Bezug zu quantitativen Mengenzielen der Flächenneuinanspruchnahme
- 30-ha-Ziel bis zum Jahr 2020 kann auf dem bisherigen Weg und mit den vorhandenen Instrumenten nicht erreicht werden

Appell:

- Weichen mittels eines konsequenten strategischen Flächenmanagementansatzes wirksam umlegen
- Konzertierte Aktion aller flächenpolitisch relevanten Akteure ist nötig
  - Aktionsfeld „Kontingentierung einführen“
  - Aktionsfeld „Innenentwicklung stärken!“
  - Aktionsfeld: „Fehlanreize abbauen“

Veranstaltungen im Bund-/ Länder-Dialog

- Startveranstaltung zum Thema „Fehlanreize identifizieren – Fehlanreize abbauen" am 2. November 2020
- Veranstaltung „Flächenrechner 2.0 – Wegweiser für Kommunen zum Ziel 30-X-Hektar“ am 22. Februar 2021
- Veranstaltung „Kontingentierung der Flächenneuinanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrszwecke“ am 10. März 2021
- Veranstaltung „Flächen sparen durch Innenentwicklung“ am 10. Mai 2021
  - *Jeweils 40 bis 65 Teilnehmende aus Bundes- und Landesministerien, nachgeordneten Behörden, Landes- und Regionalplanung, Kommunen, Wissenschaft und Verbänden (u.a. kommunale Spitzenverbände).*

- **Bilanzveranstaltung am 8. Juni 2021**

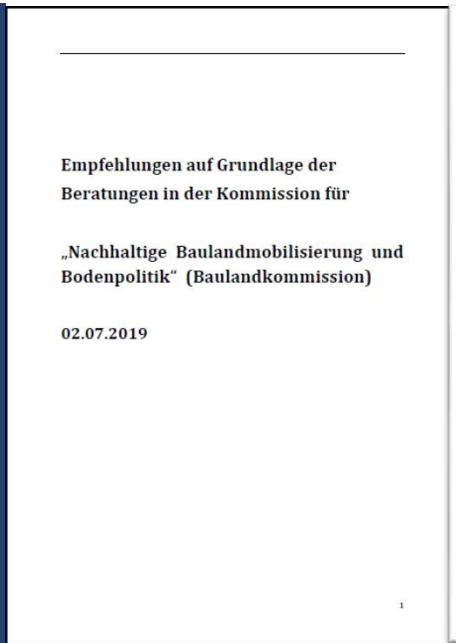
Knappes Gut Fläche?

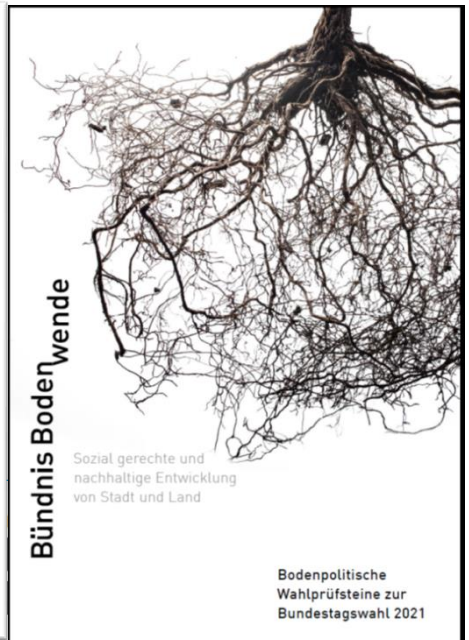
Umwelt Bundesamt

Bund-/ Länder Dialog Fläche sowie andere Diskurse (Bauen, Wohnen, Flächeninanspruchnahme, Boden- und Baulandpolitik, ländliche Räume)

DV

DIE STADTENTWICKLER
BUNDESVERBAND





Verschiedene Diskurse: Konsens? Dissens?

- Aktives Flächenmanagement (inkl. Flächenmonitoring)
- Aktivierung von Flächenpotenzialen im Bestand
- Mehr Innenentwicklung
- Stärkung der aktiven Bodenpolitik der Kommunen
- Finanzielle bzw. steuerliche Anreize und Förderprogramme zur vorrangigen Innenentwicklung
- Ziel- und bedarfsgerechte Entwicklung von neuem Bauland in Stadt und Land
- Regulierung des Bodenmarktes
- Instrumente des Baurechts für eine Stärkung der Innenentwicklung
- bundesrechtliche Vorgaben zur Umsetzung des »30 ha-Ziel« zum Flächensparen bis 2030 und des Netto-Null-Ziels bis 2050

Ergebnisse des Bund-/ Länder-Dialogs

- Erörterung von Vorgehensweisen für eine Erreichung flächenpolitischer Ziele in einem breiten Spektrum von Akteuren in Dialogveranstaltungen (vgl. Veranstaltungsdokus/ Informationsangebot in aktion-flaeche.de
- Gewinnung zentraler Erkenntnisse in den Dialogthemen „Innenentwicklung stärken!“, „Fehlanreize abbauen“ und „Kontingentierung einführen“ (u.a. Status-quo-Papiere, Flächenrechner 2.0, Umfrage bei Kommunen, Planungsstellen und Länderministerien)
- Informationsangebot auf der Plattform aktion-flaeche.de
- Verknüpfung des Themas Flächensparen mit anderen politischen Diskursen (u.a. Baulandkommission, Kommission gleichwertige Lebensverhältnisse)
- Entwicklung von Ansatzpunkten für eine Fortsetzung des Dialogs zum Thema Fläche

Bund-/ Länder-Dialog

Ziele

1. breiter umweltpolitischer Diskurs zum Flächensparen (Bund/ Länder-Dialog), Themen:
   - Innenentwicklung stärken
   - Fehlanreize abbauen
   - Kontingentierung der Flächenneuinanspruchnahme
2. Ableitung von Empfehlungen für Bund und Länder zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele

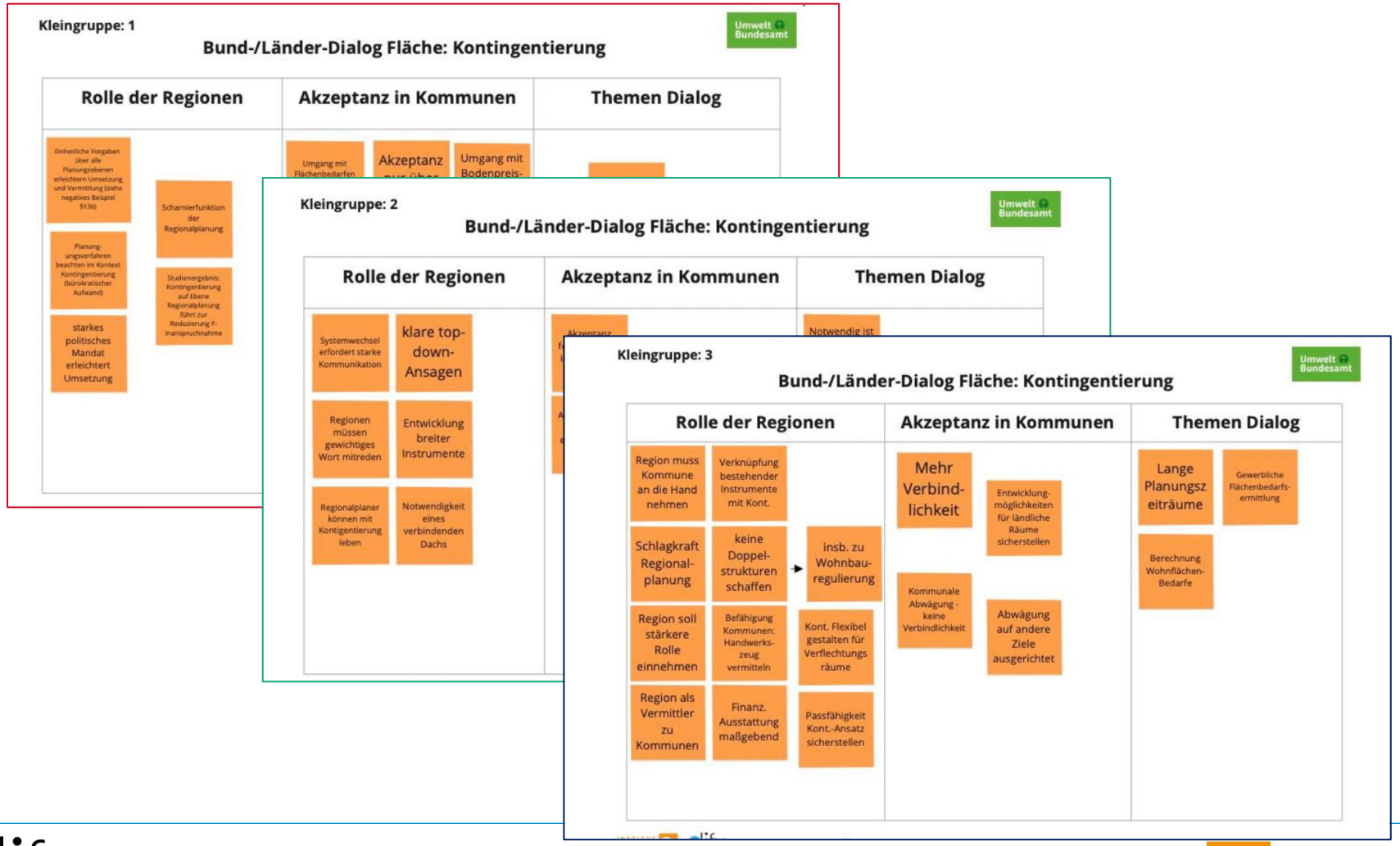
Bund-/ Länder-Dialog

Ziele

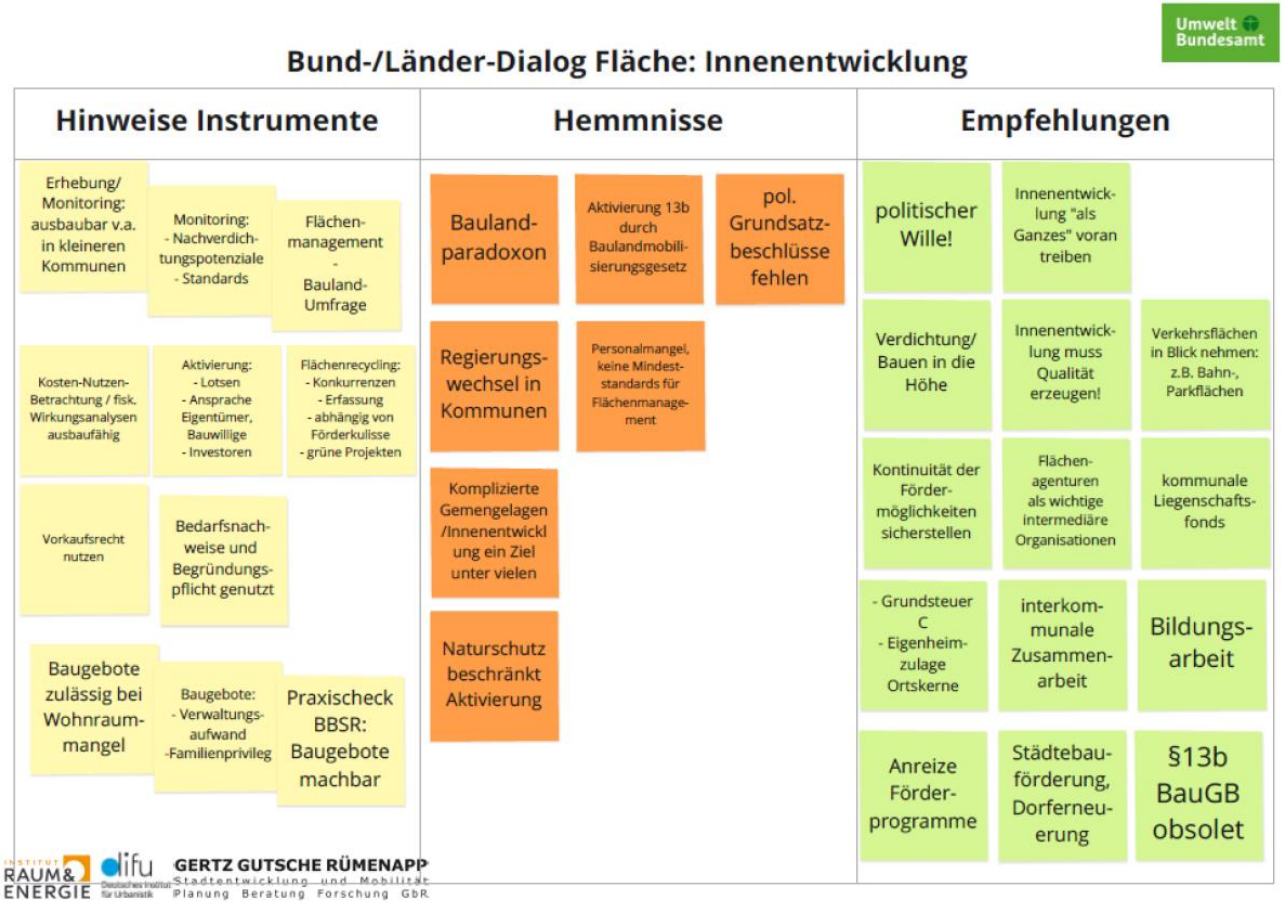
1. breiter umweltpolitischer Diskurs zum Flächensparen (Bund/ Länder-Dialog), Themen:
   - Innenentwicklung stärken
   - Fehlanreize abbauen
   - Kontingentierung der Flächenneuinanspruchnahme
2. Ableitung von Empfehlungen für Bund und Länder zur Erreichung der flächenpolitischen Ziele

   Entwicklung von Ansatzpunkten für eine Fortsetzung des Dialogs zum Thema Fläche

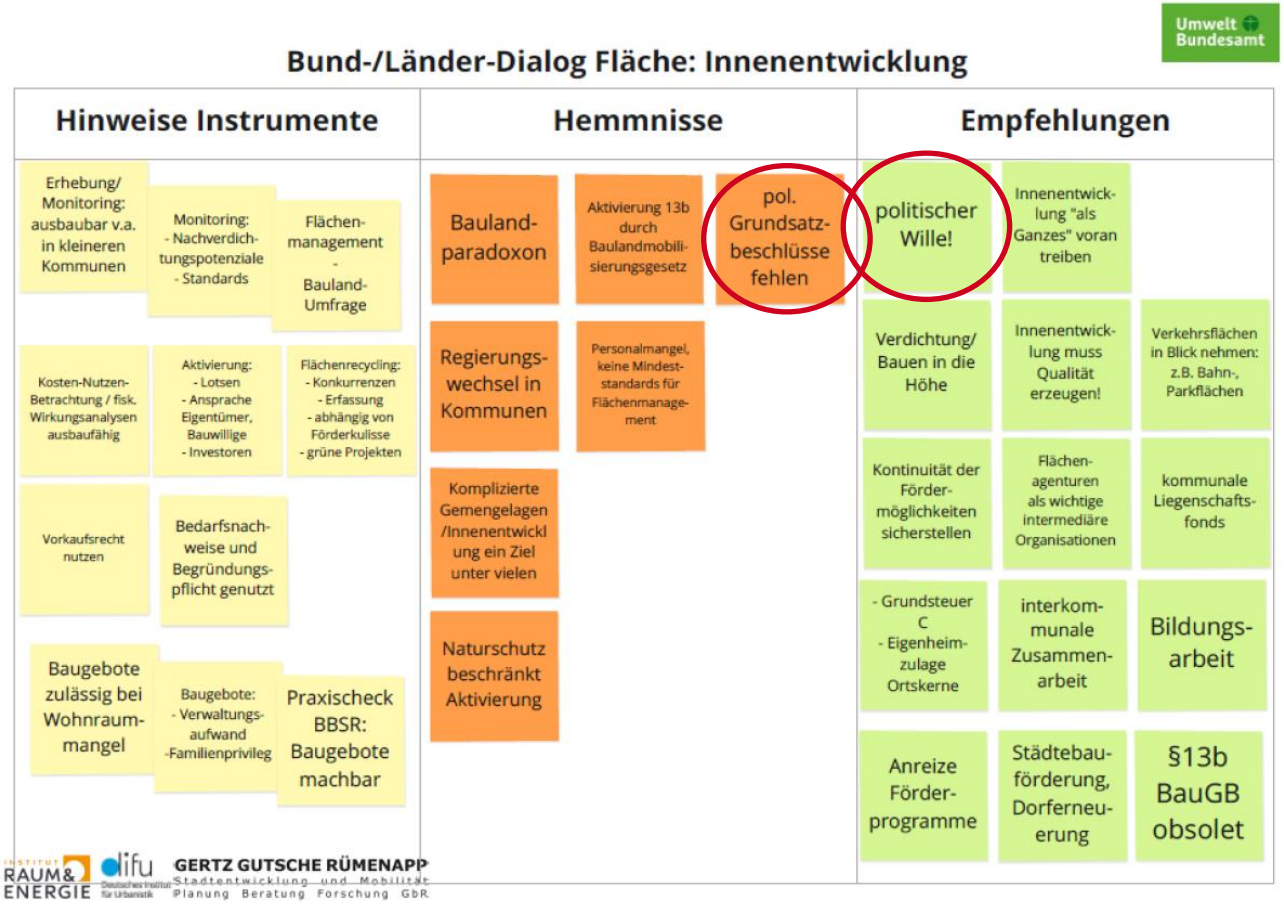
Inhaltliche Ansatzpunkte Kontingentierung



Inhaltliche Ansatzpunkte Innenentwicklung



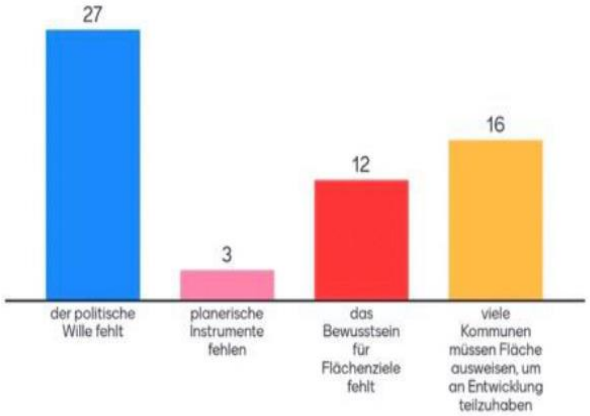
Inhaltliche Ansatzpunkte Innenentwicklung



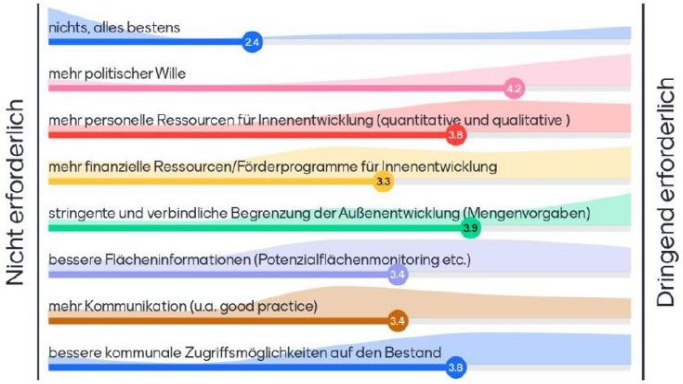
Stimmungsbilder

Warum ist es für die Träger der Planung so schwer, die Flächenausweisung quantitativ zu steuern/zu regulieren und Flächensparziele zu erreichen?

Politischer Wille fehlt



Was ist nötig, um den Vorrang der Innenentwicklung in Städten und Gemeinden umzusetzen?



Mehr Politischer Wille

Fortsetzung des Dialoges – fachpolitische Impulse

- Wer soll noch mitdialogisieren?
  - Fachlich
  - politisch
- Zielkonflikte?
  - Fachlich
  - politisch
- Welche politischen Entscheidungen müssen getroffen werden?
- Wie kommt man zu diesen Entscheidungen?